

## INSTANDSETZUNG TUNNELS HAUENSTEIN, MÜHLEFLUH, BUCKTEN

Der 2.5 km lange Hauensteintunnel und die beiden kürzeren Tunnels Mühlefluh (60 m) und Buckten (263 m) wurden im Rahmen einer mehrmonatigen Streckensperrung instandgesetzt.

- Auslöser Alle drei bald 150-jährigen Tunnelbauwerke wiesen verschiedene Gewölbeschäden auf – insbesondere im Hauensteintunnel waren sie – u.a. infolge Bergwasserangriff – teilweise weit fortgeschritten.
- Bauwerke *Alle Tunnels:* bergmännisch erstellt; grösstenteils ausgemauert (vorwiegend Kalk-Moellons), teilweise anstehender Fels; ursprünglich 2spurig, seit 1938 einspurig betrieben; div. frühere Sanierungen  
*Hauensteintunnel:* Bergwasserangriff; Quellphänomene (Anhydrit); nachträgliches Sohlgewölbe auf div. Abschnitten.
- Massnahmen Alle Arbeiten in Totalsperre im Pneubetrieb
- Abbruch, Sicherung oder Ersatz bestehender Spritzbetonschalen
  - Neue Spritzbetonabdichtungen (3–7 cm Schalen, div. Typen), Drains
  - Injektionen zur Gewölbekonsolidierung
  - Mauerwerksinstandsetzung (Reinigung, Fugensanierung)
  - Ersatz von stark beschädigten Mauerwerkspartien durch Spritzbeton
  - Neues Sohlgewölbe inkl. Unterfangung / Entwässerung (Abschnitt)
- Ergänzungsarbeiten in Voreinschnitten / an Stützbauwerken
- Felsreinigung und –sicherung in Voreinschnitten
  - Steinschlagschutznetze an Portalwänden
  - Mauerwerksanierung an Stützmauern (Reinigung, Fugensanierung)
  - Sicherung ausbauchender Stützmauern



- Auftraggeber SBB I-PM-OL-TR
- Referenzperson Thomas Leisinger
- Tätigkeit F. Preisig AG Projektierung, Submission, Bauleitung
- Gesamtbausumme ca. CHF 8.7 Mio.
- Bauzeit Juni – Oktober 2006